



Stand 01.10.2020

Hygieneplan der HSS

Um sich selbst und andere zu schützen, gelten auch in der Schule verschiedene Regeln. Die Grundlage für die Hygienemaßnahmen bildet zum einen der Hygieneplan vom 28.09.2020 des Kultusministeriums nebst Anlagen (https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/hygieneplan_6.0.pdf) und der schulische Hygieneplan:

- Um die Schule zu betreten oder zu verlassen, stehen mehrere geöffnete Türen zur Verfügung: von der Goethestraße/ Schiffchen, über die Mensaterrasse und über den Schulhof.
- Auf dem gesamten Gelände der Schule (auch Schulhof und Pausenfläche Park) besteht eine Maskenpflicht. Ausnahme: in den Klassenräumen und Verwaltungsräumen. Zum Zweck des Pausenfrühstücks kann die Maske auf der Pausenfläche (nicht aber im Gebäude!) kurzfristig abgenommen werden. Im Bedarfsfall ist für die Schülerinnen und Schüler, die ihre Maske vergessen haben, eine Maske im Sekretariat erhältlich.
- Wichtig ist es, sich an die Abstandsregeln zu halten (mind. 1,50 m Abstand zur nächsten Person). Dies sollte insbesondere beim Betreten oder Verlassen des Schulgebäudes und beim Weg von und zum Klassenraum bewusst beachtet werden. Wir haben derzeit das Prinzip der „offenen Schule“. Damit möglichst wenig Kontakt mit Türgriffen entsteht, haben wir viele Türen, z.B. auch den Nebeneingang Goethestraße und die Tür zur Mensaterrasse geöffnet. Klassenräume werden, um Staus davor zu vermeiden, nicht abgeschlossen. Das bedeutet aber auch, dass Wertsachen von den Schülerinnen und Schülern immer beaufsichtigt sein bzw. zu Hause bleiben sollten. Die Abstandsregeln gelten auch für die Verwaltungsbereiche und die Lehrerzimmer. Der letzte Kollege/ die letzte Kollegin schließt jeweils die Tür des Lehrerzimmers.
- Es ist möglich, sich im Gebäude in alle Richtungen zu bewegen. Allerdings gilt dabei ein „Rechtsgehbot“. Hält sich jeder daran, kann man in den breiten Fluren gut aneinander vorbeikommen.
- Die Klassen erhalten Unterricht in Klassengröße bzw. Kursgröße. Der Sitzplatz wird nicht gewechselt und auch nicht die Tisch- oder Stuhlanordnung verändert. Die KlassenlehrerInnen erstellen einen Sitzplan, kleben diesen auf das Pult und senden diesen digital an die Schulleitung. Ein fester Sitzplan gilt auch für andere Räume, z.B. Fachräume. Dieser sollte sich an der Sitzordnung im Klassenraum orientieren. Von den FachlehrerInnen sind ebenfalls Sitzpläne des Fachraumes zu erstellen und bei der Schulleitung digital zu hinterlegen.

- Für eine regelmäßige Lüftung der Räume (Stoßlüftung mind. alle 25 Minuten für ca. 5 Minuten) ist zu sorgen. In den Pausen sollen die Räume ebenfalls gelüftet werden.
- Um die räumlichen Abstände zueinander auch in der Pause zu gewährleisten, werden die Aufenthaltsflächen erweitert. Es stehen in den Pausen als Aufenthaltsflächen die Schiffchenwiese, der Schulhof, die Mensaterrasse und der Park zwischen dem Malwida-von-Meyßenbugflügel und der Wilhelmshöher Allee (**Wiesenfläche zwischen Schule und Parkweg**) zur Verfügung. Keine Aufenthaltsbereiche sind zur Zeit die Mensa und die Halle vor der Aula. Die Schülerinnen und Schüler gehen immer zu der Pausenfläche, die dem entsprechenden Raum zugeordnet ist, in dem sie **vorher** Unterricht hatten.

Raum	Pausenfläche
Räume des Malwida-von Meyßenbugflügels	Park
Untergeschoss Hauptgebäude, E21, U04	Mensaterrasse
Räume E17-E20 sowie alle Räume auf der Nordseite (Kunsträume, 109, 108, 107, 106)	Schiffchenwiese
101-105, 110-119, 201-205, 210-219, Untere + obere Turnhalle, U29	Schulhof

Bei Regenpausen können die Schülerinnen und Schüler in dem Klassenraum bleiben, in dem sie vorher Unterricht hatten. Fachräume sind zu verlassen.

- Die Schülerinnen und Schüler des Malwida-von Meyßenbugflügels verlassen das Gebäude über die Notausgangstüren in Richtung Park und betreten **am Ende der Pause** das Gebäude über den Schulhof oder die Mensaterrasse. Schülerinnen und Schüler, die in einem Fachraum des Neubaus Biologie-, Chemie-, Physik- oder Musikunterricht haben, warten am Ende der Pause unter Einhaltung der Abstandsregel auf dem Schulhof auf die Lehrkraft. In der Pause können derzeit keine Ballspiele stattfinden. Die Aufenthaltsflächen dürfen während der Pause nicht verlassen werden. Die Schülerinnen und Schüler auf der Mensaterrasse und der Schiffchenwiese haben allerdings die Möglichkeit, die Cafeteria in der Mensa aufzusuchen, Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof können in der Halle an den zusätzlichen Cafeteriaverkaufsstand unter Wahrung des Abstandes von mind. 1,50 m gehen. Die Cafeteria öffnet vor dem Unterricht, so dass man auch zu diesem Zeitpunkt bereits für die Pause einkaufen kann.
- Die Mensa nimmt ihren Betrieb zur Mittagessenversorgung wieder auf. Auch dort herrschen strenge Hygieneregeln, die zu beachten sind (Maskenpflicht, Abstände, etc. – s. auch Aushänge in der Mensa). Ab diesem Schuljahr ist die Bezahlung nur noch bargeldlos per Chip möglich, um die Kontakte zu minimieren. Eine Anmeldung zur bargeldfreien Nutzung des Mensaangebotes und Chipausgabe erfolgt über die Mensamitarbeiterinnen.
- Die Trinkwasserspender in der Halle und in der Mensa bleiben derzeit aus hygienischen Gründen außer Betrieb.
- Die Räume werden regelmäßig nach den Vorgaben der Stadt Kassel gereinigt, ebenfalls die Toiletten, Gebrauchsflächen, Türklinken und Handläufe. Dabei wurde es als ausreichend erachtet, tensidhaltige Reiniger und keine Desinfektionsmittel zu verwenden (nur bei Bedarf, wenn infektiöse Inhalte gereinigt werden, z. B. bei Erbrochenem, wo spezielle

Reinigungsmittel zur Verfügung stehen, eine spezielle Reinigungsbox steht im Lehrerzimmer unter dem Waschbecken). Desinfektionsmittel für die Hände stehen nur in den Dienstzimmern, den Lehrerzimmern, dem Sekretariat und dem Sanitätsraum zur Verfügung. Die Sicherheitsdatenblätter von verschiedenen Desinfektionsmitteln weisen aus, dass diese Mittel nicht in die Hand von Kindern gehören. Auch daher sind in den öffentlich zugänglichen Bereichen keine Desinfektionsspender angebracht.

- Toilettengänge sind während des Unterrichts ausdrücklich erlaubt. Dabei ist zu beachten, dass sich immer nur eine Person im Sanitärraum aufhält.
- In allen Klassenräumen gibt es Seifenspender und Papierhandtücher. Somit soll eine regelmäßige Handhygiene für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet sein.
- Türgriffe wenn möglich mit dem Ellenbogen herunterdrücken.
- Auf Umarmungen und Händeschütteln wird verzichtet.
- Die Husten- und Niesetikette ist einzuhalten.
- Die Schülerinnen und Schüler verlassen nach ihrem Unterricht direkt das Schulgelände.
- AGs, der „Offene Treff“ und die Hausaufgabenbetreuung finden wieder statt. Dabei ist es wichtig, den Mindestabstand zueinander einzuhalten. Ggf. gelten Zutrittsbegrenzungen für den „Offenen Treff“ (s. Aushang vor Ort).
- Sollte ein Kind während der Schulzeit Krankheitssymptome (Fieber über 38 °C oder trockener Husten oder Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns) zeigen, die auf eine Erkrankung mit dem Coronavirus hindeuten, ist es sofort in den Sanitätsraum zu bringen und von den anderen Schülerinnen und Schülern zu isolieren. Das Sekretariat/ die Schulleitung ist zu informieren. (s. auch Anlage 5 des Hygieneplans 5.0 des Kultusministeriums https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/anlage_5_ungang_mit_krankheits-_und_erkaeltungssymptomen_bei_kindern_und_jugendlichen.pdf und Ministerbrief vom 12.08.2020 https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/ministerbrief_schul-_und_kitabesuch_12.08.2020.pdf)
- Halten sich einzelne Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln, werden diese angesprochen/ ermahnt. Bei weiteren Verstößen wird eine Ermahnung durch die Schulleitung ausgesprochen. Bleiben diese pädagogischen Maßnahmen erfolglos, wird der/die Betreffende vom Präsenzunterricht zum Schutz aller anderen ausgeschlossen.

Kassel, 01.10.2020

gez. Dr. Ines Blumenstein

(Schulleiterin)